Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

(. das ist verlichen geist) geboren werden die selbigen sein Kind
Christi die mitten in jrrischen Vatter sein tier, drey alß sein
die Apostel geboren werden, belay. den sie sind auß dem geist
fleisch und blut werden alß selbig wer auch bestey nit wie die
Menschen die leut ybayerisch brauchen und aber lieb sind dan sie
sind nit schepfer Gottes auß Vetsch das sie nit sein die leib
hey geit, darumb sind sie nit Kinder Christi, darumb sie
jrrischen Vatter sein sie alß alle Juden teufel sind.

Nemineris quod dixi tibi

Nun kleubet der tauff von oben herab der geist auß hey
oben herab alßo ist die der tauff sein sie Mutter d geist
sein Vatter Darumb stell sich das schainer herauß und
das wasser von oben herabgeboren werden die mutter d tauffs
sein sie Mutter ist und der Zeitbeister Vatter in jm wir
Kinder Adam, sunder gottes Kind Christi, in jr volget auß
dem das wasser sein sie hirblichen Vatter bisey mögen
warumb wir wöllen Sagt er lieb.

Spiritus ubi vult spirat

Es ligt an reit an lieb was wer wolle sein
sunder es ligt an geist das ist alß der ist der lieb leib
fleisch und blut gibt in dem wer werden in reich der
himelsteiche von desswegen nun so gibt er dem leibe er
weis, den teil werden gebraucht den er dem leib mit gibt
alß auch Judas es dem Nachtmal, es auch dem leib Christi
und wer nach sein blut, der geist aber wer ist der der

Zeichne